

# Zwölfte Etappe der Baugenossenschaft Halde

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen, Wohnen, Leben**

Band (Jahr): - **(1964)**

Heft 56

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-651199>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Zwölfte Etappe der Baugenossenschaft Halde

Nun ist es schon ein Jahr her, seitdem die 12. Etappe der Baugenossenschaft Halde in Zürich 9, BHZ, bezogen werden konnte. Die hier wiedergegebenen zwei Klischees dokumentieren, daß es sich um eine außerordentlich gute gemeinnützige, genossenschaftliche und zweckmäßig gestaltete architektonische Leistung handelt. Auch die Verkehrslage an der Badenerstraße 767 und 769 ist markant.

Das Grundstück wurde der Baugenossenschaft Halde von der Gemeinde, der Stadt Zürich, im Bau-recht zur «Verarbeitung» zur Verfügung gestellt. Der schmale Streifen liegt in der Wohnzone W 3 zwischen der Badenerstraße und der etwas höher gelegenen SBB-Bahnlinie. Eine zonengemäße Bebauung des Areals wäre in verschiedener Art unbefriedigend ausgefallen; es hätte sich ein winkelförmiger Gebäudegrundriß mit drei Geschossen

ergeben! Von dieser Primitivität wurde erfreulicherweise abgesehen. Leider war aber eine kubisch differenzierte Bebauung aus städtebaulichen Gründen unmöglich. Im Einverständnis mit dem Hochbauamt und der Baupolizei wurde schließlich dem Kompromiß zugestimmt, zwei Häuser zusammenzubauen. Es wurden vier Normalgeschosse, ein Dachgeschoß und ein Untergeschoß projektiert. Das Untergeschoß und das Dachgeschoß können voll ausgenutzt werden. Die löbliche Tendenz des damaligen Präsidenten der BHZ, des früheren Stadtmanns Ernst Zöbeli, und der Architekten Charles Steinemann (Mitarbeiter A. Rüfenach), die negative äußere Lage des Bauareals durch eine sehr positive Innengestaltung wetzuschlagen, wurde erreicht.

Die Wohnatmosphäre ist wohliger und zweckmäßig gediegen. Dank der Höhersetzung der Wohnungsetage wurde die Lärmbelastung auf das mögliche Minimum

reduziert. Bezüglich des Äußeren ist noch extra festzustellen, daß beide Fassaden ein sauberes Gesicht zeigen; die beiden zusammengebauten Wohnhäuser sind weder altzopfig noch hypermodern anzusehen, das Zeitgenössische kommt ehrlich zum Ausdruck.

Im Erdgeschoß, auf der Höhe des Bahndammes, liegen je zwei 1½-

3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit großen Gartensitzplätzen.

Im ersten bis dritten Obergeschoß liegen je zwei 2½- und je vier 3-Zimmer-Wohnungen. Diese haben genügend breite Wohnbalkone. Sämtliche Wohnungen besitzen ausreichend Platz für Garderoben, viele Schränke, Putzkasten und Küchenbalkon.

Im Dachgeschoß liegen eine 1- und eine 1½- sowie zwei 2½-Zimmer-Wohnung, diese wurden für ältere Angehörige der BHZ ausgedacht.

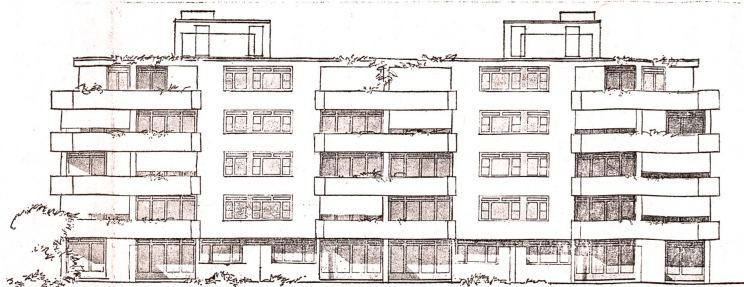
Nachdem der 18. Jahresbericht der BHZ den Beschrieb der 12. Etappe, die 28 Wohnungen bietet, bot, enthält der 19. Jahresbericht eine Zusammenfassung über die gesamten Kosten:

Anlagekosten Fr. 1.749.381.—  
Voranschlag Fr. 1.560.000.—  
Mehrkosten Fr. 189.381.—

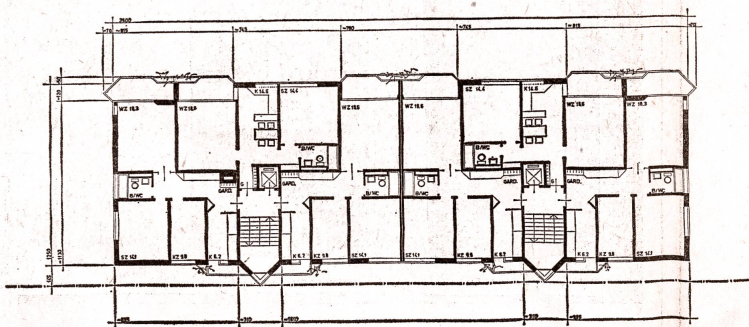
In Prozenten ergeben sich 12,14 Prozent Mehrkosten, was man als gnädig bezeichnen kann, denn nach dem Statistischen Amt ist die Teuerung vom 1. April 1961 bis 1. April 1963 um 17,1 Prozent gestiegen. Uebrigens sind verschiedene vorher nicht vorgesehene Investitionen vorgenommen worden. Auf Grund

der Baukostenabrechnung werden die zuständigen Behörden der Stadt Zürich nun die exakten Mietzinsen festsetzen.

Nach dem leider früh erfolgten Tode von Ernst Zöbeli erkor die Generalversammlung 1963 der Baugenossenschaft Halde Zürich (BHZ), Karl Clauß, Betriebsassistent VBZ, der schon mehr als ein Jahrzehnt dem Vorstand der BHZ angehört, zu ihrem neuen Präsidenten. So ist nun das weitere Schicksal der BHZ, die nun bereits zwei volle Jahrzehnte segensreich gewirkt hat, dem neuen Vorsitzenden und dem neuen Vorstand anvertraut. Es ist nicht daran zu zweifeln, daß sie das von den ersten zwölf Mitgliedern der BHZ, mit Ernst Zöbeli an der Spitze, begonnene und positiv fortgesetzte genossenschaftliche Werk aktiv und zukunftsreich weiter ausbauen und so bald wie möglich weitere Genossenschaftswohnungen für die junge und die alte Generation so schön und so erschwinglich wie möglich, beschaffen werden. An der Schwelle des dritten Jahrzehntes — die BHZ wurde am 4. August 1944 gegründet — wünschen wir ihr viele praktische Früchte als Entgelt für das idealistische Schaffen ihres Sta-bes und ihrer Mitgliedschaft.



SUEDFASSADE



1-3. OBERGESCHOSS

# EXPO-Vergünstigungen mit COOP-PUNKTEN!

Sammeln Sie COOP-PUNKTE - es lohnt sich!

**1 EXPO-Eintrittskarte zu Fr. 6.—**

**für 400 COOP-PUNKTE**

**2 EXPO-Eintrittskarten für Kinder zu Fr. 3.—**

**für 400 COOP-PUNKTE**

**1 Gutschein für einen EXPO-Lunch**

(inkl. Gutscheine für Mineralwasser und Kaffee oder Tee)

**für 400 COOP-PUNKTE**

**1 Reisemarke zu Fr. 5.—**

**für 400 COOP-PUNKTE**

COOP-PUNKTE in Zürich nur im LVZ

Die EXPO-Prämien können nur durch den VSK, COOP-PUNKT, Basel 2, bezogen werden. EXPO-Vergünstigungen werden während der ganzen Dauer der EXPO 64 gewährt!

**Lebensmittelverein Zürich**